

KURHOTEL im Park. FOTO: WAL

Bessere Zahlen, neue Führung

Trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage weist die Bad Schinznach AG sowie die Klinik Meissenberg AG ein leicht verbessertes Jahresergebnis aus.

Eine Veränderung gibt es zudem in der Geschäftsleitung zu vermelden. Paul Fehr tritt nach 17 Führungsjahren im Bad Schinznach ins zweite Glied zurück und übergibt die Führungsverantwortung Daniel Bieri.

Gesteigerter Eigenfinanzierungsgrad dank «Wegfall» der Tochtergesellschaften Wäscherei Schärer AG und Eclipse AG, unveränderte Dividende, im Vergleich zu 2007 ein leicht erhöhtes Jahresergebnis, in einzelnen Bereichen geringe Besucherrückgänge, in der Privat-Klinik Im Park eine steigende Nachfrage, dazu eine namhafte Investition in den Ausbau des Parkhauses. Dies die groben Züge des Geschäftsberichtes.

Damit verströmt das in historischer Umgebung gelegene Resort, bestehend aus entspannendem Thermalbad, modernster Privat-Klinik und komfortablem Kurhotel, trotz deutlich verschlechterter Wirtschaftslage vorzichtigen Optimismus und unterstreicht mit einer künftigen 18 Millionen-Investition in den Bäderbereich seinen Willen, auch in Zukunft zu den führenden Anbietern im Wettbewerb der Thermalbäder zu gehören. (PD)



REGISSEURIN DORIS JANSE, Koordinator Peter Heiniger und Co-Regisseurin Rebekka Renggli beim Besprechen des Festivals. FOTO: CFR

«Wir setzen um, was die Kinder beschäftigt»

Zum 4. Mal findet das Internationale Kindertheaterfestival in Turgi statt. Hauptakteure sind 160 Kinder, die unter anderem aus Russland, Litauen, Tschechien und Deutschland anreisen. Die Turger Theaterkinder sind seit Wochen fleissig am Proben.

CAROLIN FREI

«Bis ein neues Theaterstück steht, ist viel Knochenarbeit nötig», sagt Doris Janser, Regisseurin und Theaterpädagogin, die seit 9 Monaten mit ihren Theaterkindern die Räumlichkeiten in der «Müsliburg» für ein bescheidenes Entgelt nutzen darf. Wichtig ist ihr und ihrem Team, dass die Kinder von Anfang an in den Entstehungsprozess des Stücks eingebunden werden. «Wir setzen um, was die Kinder beschäftigt.» So wird denn mit den jungen Theaterbegeisterten seit Wochen intensiv über ihnen bekannte Handicaps gesprochen.

DA KOMMEN THEMEN wie das Dick-Sein, keine Markenkleider tragen dürfen, nicht gut hören können und vieles mehr aufs Tapet. All diese Stichworte werden zu Papier gebracht, gesammelt und als Vorlage fürs neue Stück – das

nun im Entstehen ist – verwendet. Einen Namen hat das Stück noch nicht. Dies hindert die Kinder nicht daran, unermüdlich zu improvisieren, neue Szenen herauszuschaffen.

Jede Woche kommen die 60 Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 20 Jahren, aufgeteilt in 3 Gruppen, zum Theatertraining. Das Theater bietet ihnen die Möglichkeit, Gefühle auszudrücken und ihre Persönlichkeit positiv «ins Spiel» zu bringen. Die Theaterarbeit ist Gruppenarbeit und bietet dadurch ein spannendes Übungsfeld für den Umgang mit eigenen Schwächen und Stärken und denjenigen der Mitmenschen.

AUF DIESEM ÜBUNGSFELD tummeln sich auch ausländische Theatergruppen. 90 Kinder und Jugendliche aus 6 Ländern werden am Kindertheaterfestival, das vom 24. Juli bis 2. August stattfindet, erwartet. Mit ihrem Besuch in Turgi ermöglichen sie den Austausch und die Zusammenarbeit mit jungen Theaterschaffenden aus verschiedenen Sprach- und Kulturregionen.

«Die Stimmung an diesen Festivals ist jeweils super», sagt die Theaterpädagogin. «Die Kinder haben viel Verständnis füreinander und es entstehen

länderübergreifende Freundschaften.» Am Festival haben die Kinder zudem Gelegenheit, ihr Können bei verschiedenen Workshops – die allesamt kostenlos sind – zu vertiefen und verfeinern.

SEIT DER GRÜNDUNG des Kinder- und Jugendtheaters vor 20 Jahren lastete die gesamte Verantwortung für ein gutes Gelingen des Festivals auf den Schultern von Doris Janser. Inzwischen bekommt sie tatkräftige Unterstützung von ihren Töchtern Rebekka Renggli und Katrin Janser, aber auch von Peter Heiniger, der für die Koordination verantwortlich zeichnet sowie einem Dutzend anderer OK-Mitglieder. Ganz zu schweigen von den vielen Freiwilligen, die fürs Drumherum sorgen.

Die Motivation, alle paar Jahre ein solches Festival auf die Beine zu stellen, ist für die OK-Mitglieder die Freude und die Zufriedenheit, die die Arbeit mit den Kindern und all den Mitwirkenden mit sich bringt.

Wer das Festival finanziell unterstützen oder den ausländischen Theaterkindern ein Gast-Zuhause bieten möchte, kann dies gerne tun. Detaillierte Informationen, auch zum Programm unter www.kjt-turgi.ch

FÜNF FRAGEN AN

Wärmeres Wasser in der Badener Badi

René Saurenmann, seit 2 1/2 Jahren Betriebsleiter und Badmeister im Badener Terrassenschwimmbad

Was gibt es dieses Jahr Neues im Badener Terrassenschwimmbad? Es wurden Solarabsorber installiert, die das Wasser im Freibad aufwärmen. Dadurch kann man draussen warm duschen und das Wasser in den Schwimmbecken ist jetzt bereits 21 Grad warm – 5 Grad wärmer als ohne Heizung. Zudem ist das Zutrittssystem Hallen- und Freibad neu. Badegäste mit Abo und Tagesticket müssen nicht anstehen.

Trotz warmem Wasser hat die Badesaison wegen Regen und Kälte schlecht gestartet. Was arbeitet der Badmeister bei schlechtem Wetter? Wir pflegen die Anlage, halten die Technik in Schuss und bilden uns weiter.

Mit welchen Schwierigkeiten hat man als Badmeister zu kämpfen? Die Bedürfnisse der breiten Kundschaft zu befriedigen. Die einen möchten mehr Ruhe, die anderen mehr Action. Ein Problem ist auch, dass vor allem junge Leute und Familien ihren Abfall liegen lassen, ja sogar den Abfall von zu Hause mitnehmen und bei uns entsorgen. Oder Raucher, die ihre Kippen nicht im Aschenbecher entsorgen.

Warum verleidet Ihnen die Arbeit als Badmeister trotzdem nicht? Es gibt wohl keinen anderen Beruf, der so vielfältig ist. Man hat mit allen Arten von Menschen zu tun. Man ist ein bisschen Arzt, Psychologe, Polizist, Techniker und Sportler. Und natürlich gefällt mir das Terrassenbad, das mit seinem 60m-Wellenbad, dem 10-Meter-Sprungturm und der herrlichen Lage einmalig ist.

Nutzen sie es selber auch? Ja, vor oder nach der Arbeit. Alle Badmeister sind auch schon vom 10-Meter-Turm gesprungen. Das ist keine Hexerei und gehört zum Job als Bademeister. (MELANIE BÄR)

TRAFOMUSIC PRESENTS:
 FREITAG, 22.05.2009
 BUENA VISTA SOCIAL CLUB® PRESENTS:
ELIADES OCHOA

KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM TRAFU
 BROWN BOVERI PLATZ 1, 5400 BADEN, WWW.TRAFOBADEN.CH
 TÜROFFNUNG: 19:30 UHR / BEGINN: 20:30 UHR
 VORVERKAUF STARTTICKET: SBB BADEN, INFO BADEN, MANOR
 TEL: 0900 325 325 (CHF 1.19/MIN.) / WWW.STARTTICKET.CH
 INFOS: WWW.TRAFOMUSIC.CH

JOST Elektroanlagen
 Telematik
 Automation

Elektroproblem? Wir kommen angedüst!

Jost Baden AG
 Pikett 056 483 08 00, www.jost.ch

JOST verbindet...

Schmid

5430 Wettingen, Tel. 056 426 62 66
www.schmid-service.ch, info@schmid-service.ch

- Wohnungsreinigungen
- Laden- und Büoreinigungen
- Spezialreinigungen
- Fassadenreinigungen
- Wasserschaden- und Brandsanierung
- Hauswartungen
- Entsorgung und Recycling

Keller Treppenbau AG
 5405 Baden-Dättwil
 Telefon 056 619 13 00
www.keller-treppen.ch

TREPPENMEISTER
 Das Original

individual

Für technisch Interessierte: Ja, kann er.

Erleben Sie Individual. Das erste TV-System, das hochauflösende HDTV-Inhalte nicht nur empfangen, sondern auch aufnehmen kann.

expert Fries

Landstrasse 124, 5430 Wettingen, 056 426 22 24

LOEWE.